

# Trennung 2010 # |

Nachdem wir noch im März versucht hatten, den schönen, schnellen Passat zu verkaufen (die Nachfrage angesichts seiner Laufleistung von 445,000 km jedoch verhalten blieb), ging dann im September alles ganz schnell. Zur Erinnerung erhielten wir eine Tüte mit Kennzeichen, Starthilfekabel und Abschleppseil (was man halt so an Bord hat, wenn man mit einem betagteren Auto unterwegs ist). Der Nachfolger wurde im November im bayerischen Rosenheim gefunden. Wir wünschen uns nun, dass er genauso lange und zuverlässig Dienste leistet wie der hochgeschätzte Passi.



## Trennung 2010 # 2

Unsere beiden Schweinderl aus dem Sommerfest 2009 begannen im Frühjahr 2010, miteinander zu raufen, so dass wir im Mai einen Störenfried vom Platz stellen mussten. Das übriggebliebene Mädchen hat sich bald daran gewöhnt, das Futter nicht mehr teilen zu müssen und verhielt sich unauffällig. Bis wir im Oktober von einem Sonntagsspaziergang zurückkehrten und feststellen mussten, dass Hackepetra die Giebelwand ihres Stalles umgeschubst und Prison Break-like die Gärtnerei ausgekundschaftet hatte. Das war's dann mit unserem Schweine-Lebensabschnitt.



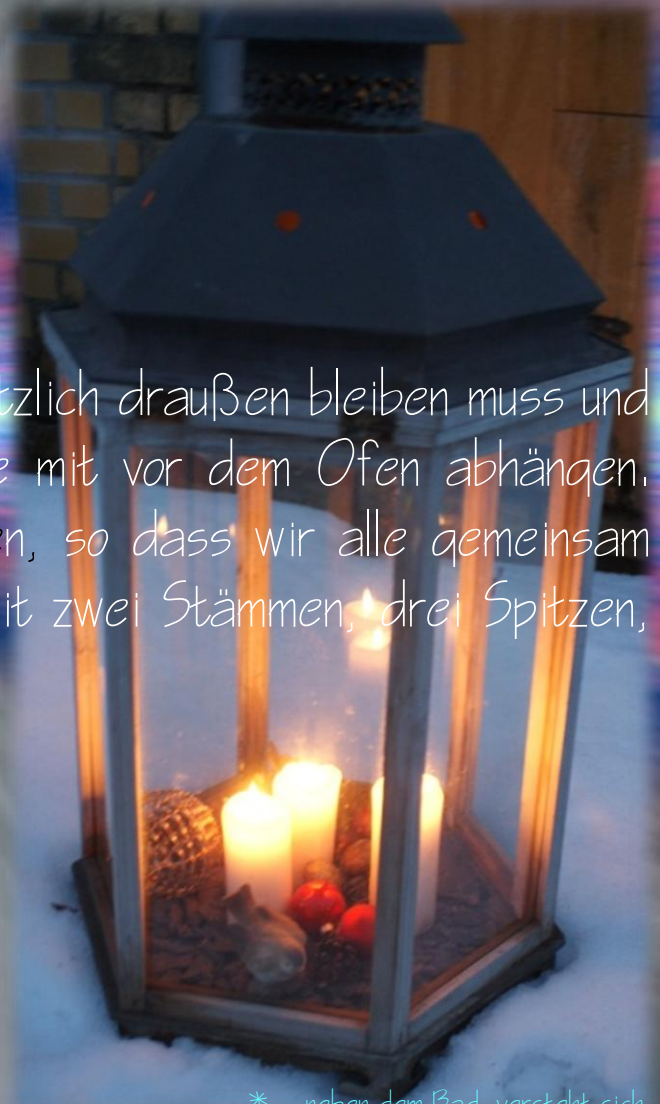
## Trennung 2010 # 3

Nach der Weihnachtsfeier mit unserem Geflügelverein, in der wir wieder etwas dazu gelernt haben (erst eiskalt durchnässen, dann mit 68,5 °C brühen) wurden unsere 2010er Junggänse dem Hausschlachtprozess zugeführt.



## Neu 2010\*

Gustav, der – abgesehen von seinem Platz in der Küche – grundsätzlich draußen bleiben muss und striktes Stubenverbot hat, durfte zu Weihnachten ausnahmsweise mit vor dem Ofen abhängen. Auch Schnucki wusste die Ausnahmeregelung zum Fest zu schätzen, so dass wir alle gemeinsam unserem Weihnachtsbaumungeheuer huldigen konnten (ein Unikum mit zwei Stämmen, drei Spitzen, Lücken und einer insgesamt unsäglichen Gestalt). Schön is anders. Dieses Jahr besorge ich den Baum!



\* ...neben dem Bad, versteht sich.